

Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 21
Gesundheit

Tätigkeiten

Experten und Expertinnen für Zytodiagnostik untersuchen menschliche Zellen zum Zweck der Früherkennung von Erkrankungen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag an die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung.

In der Zytodiagnostik werden Zellen beurteilt, die durch Abstrich oder Punktion aus ihrem Gewebeverband entnommen werden. Experten für Zytodiagnostik untersuchen die Zellen auf Gewebeveränderungen oder Eigenschaften, die auf Tumorerkrankungen oder Entzündungen hindeuten können. Die gewonnenen Zellen aus Sekreten wie Harn, Speichel oder anderen Körperflüssigkeiten wie zum Beispiel Flüssigkeitsansammlungen in den Körperhöhlen oder Gehirn-Rückenmarksflüssigkeit färben sie nach der Herstellung der Ausstriche und betrachten sie unter dem Mikroskop.

Expertinnen für Zytodiagnostik arbeiten selbstständig unter der Verantwortung der Fachärztin für Zytopathologie. Sie führen die Selektion der Präparate durch, indem sie negative von verdächtigen oder positiven Befunden unterscheiden. Beim sogenannten Screening oder Durchmustern markieren sie relevante und unklare Zellveränderungen. Sie analysieren und interpretieren das Zellmaterial und berücksichtigen dabei auch klinische Angaben, Vorbefunde sowie histologische Untersuchungen. Bei verdächtigen oder positiven Befunden unterbreiten sie der Zytopathologin einen Diagnosevorschlag und empfehlen weiterführende Untersuchungen. Durchführung und Auswertung dieser Untersuchungen liegen ebenfalls im Verantwortungsbereich der Expertinnen. Bei negativen Untersuchungsergebnissen aus dem Bereich der frauenärztlichen Krebsvorsorge erstellen sie die Befunddiagnose und geben sie frei. Bei negativen extragynäkologischen Untersuchungsergebnissen müssen die Befunde von der Fachärztin freigegeben werden. Zum Schluss erstellen sie den Zytologiebericht und archivieren das diagnostizierte Material vorschriftsgemäss.

Vor dem Screening verarbeiten und färben Experten für Zytodiagnostik das Probematerial und beraten den Auftraggeber bei der Entnahme des Zellmaterials. Sie warten zudem die Geräte und das Verbrauchsmaterial und gewährleisten den Unterhalt des Arbeitsplatzes gemäss Hygiene- und Sicherheitsvorschriften. Ebenfalls in ihr Aufgabengebiet gehören Qualitätssicherung sowie Entwicklung und Einführung neuer Methoden und Technologien im Labor.

Expertinnen für Zytodiagnostik beteiligen sich an Forschungsprojekten, medizinischen Publikationen und der Ausbildung studierender biomedizinischer Analytikerinnen, angehender Expertinnen für Zytodiagnostik sowie von Fachärztinnen.

Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 20.3.2014

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden im Rahmen der Berufspraxis erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind erhältlich bei der Schweizerischen Gesellschaft für Zytologie SGZ.

Bildungsangebote

Die Ausbildung findet innerhalb der Anstellung statt. In der Deutschschweiz werden keine Kurse angeboten.

Dauer

ca. 2 Jahre

Geprüfte Fächer

- Präanalytik und Technik
- Screening (Durchmustern)
- Weiterführende Untersuchungen
- Entwicklung, Innovation und Wissenstransfer

Abschluss

"Experte/Expertin für Zytodiagnostik mit eidg. Diplom"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Ausweis als dipl. biomed. Analytiker/in HF oder gleichwertiger Ausweis
- mind. 2 Jahre Berufserfahrung in Zytodiagnostik bei einem Beschäftigungsgrad von mind. 80% oder 3 Jahre bei einem Beschäftigungsgrad von mind. 50%
- genehmigtes Grobkonzept der Diplomarbeit

Anforderungen

- visuelles Geschick für Raum- und Formwahrnehmung
- Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit

Weiterbildung

Kurse und Tagungen

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Zytologie SGZ

Nachdiplomstufe

Angebote an Fachhochschulen und Universitäten, z. B. Master of Advanced Studies (MAS) Health Care Management oder Master of Advanced Studies (MAS) in Adult and Professional Education

Berufsverhältnisse

Experten und Expertinnen für Zytodiagnostik arbeiten in Universitätsinstituten, Kantons- und Stadtspitälern sowie in Privatlabors. Häufig sind sie im Bereich der frauenärztlichen Krebsvorsorgeuntersuchungen (gynäkologische Zytologie) tätig.

Weitere Informationen

Schweiz. Gesellschaft für Zytologie
Institut Pathologie medica
Hottingerstr. 9/11
8032 Zürich
Telefon: 044 269 99 78
www.cytology.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Experte/Expertin biomed. Analytik/Labormgmt....	21 / 0.723.54.0
Fachexperte/-expertin für Infektionspräventi...	21 / 0.722.49.0